



STUDIERENDE BEI SALUVET

WIR KÜMMERN UNS UM DEN NACHWUCHS

Die Ausbildung der Agrar- und Veterinär-Studierenden an den Hochschulen ist oft recht praxisfern. Wenn die Absolventen später auf die landwirtschaftlichen Betriebe kommen, haben sie zuvor meist nichts von Naturheilverfahren oder gar von Phytotherapie gehört.

Nicht erst mit Einführung des Antibiotika-Monitorings sind die landwirtschaftlichen Tierhalter sensibler geworden, was den Einsatz chemisch-synthetischer Arzneimittel betrifft. Auch wenn es nicht ganz ohne diese Tierarzneimittel geht, so liegen die Vorteile der Naturheilverfahren auf der Hand. Man kann bereits bei den ersten Anzeichen einer beginnenden Erkrankung schnell selbst aktiv werden, dies ohne einzuhaltende Wartezeiten sowie die Gefahr einer Resistenzbildung, und insgesamt mit weniger Dokumentationsaufwand. Für die Biobetriebe gibt es darüber hinaus nach EU-Öko-Verordnung die Auflage, die Tiere immer zunächst mit Phytotherapeutika oder Homöopathika zu behandeln.

Von diesen Therapiemöglichkeiten lernen die Studierenden, die später mit den Tierhaltern in Kontakt kommen, nichts. Das wollen wir bei SaluVet ändern und die nächste Generation fit für die Zukunft machen, denn Nachwuchsförderung fängt an den Schulen und Hochschulen an. Nachdem wir seit Jahren an landwirtschaftlichen Schulen und Ausbildungsstätten

Vorträge zur Phytotherapie halten und Besuchergruppen bei uns im Haus empfangen, gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Tiermedizinischen Hochschulen zurückhaltend. Ende Oktober hatten wir nun zum ersten Mal zwölf Veterinär-Studierende der LMU München (Klinik für Wiederkäuer) zu Besuch. Das Tagesprogramm rund um die Phytotherapie beinhaltete Fachvorträge, verschiedene Praxis-Stationen zu den Themen Verdauung, Atemwege und Reproduktion sowie eine Firmenführung inklusive Laborbesuch.

Auch im letzten Jahr waren Agrar-Studierende der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf im Rahmen einer Exkursion zu Besuch bei der SaluVet. Zudem waren wir bereits im dritten Jahr an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg mit einem kleinen Lehrauftrag zum Thema „Antibiotika-Einsatz und alternative Behandlungsmethoden“ vertreten. Erstmals ist nun auch eine Studentin der Agrarwirtschaft der DHBW für die kommenden drei Jahre bei uns.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

gute Mitarbeiter zu finden, ist eine Herausforderung. Das wissen Sie, wenn Sie jemanden für die Mitarbeit auf dem Hof suchen, ebenso wie wir bei der Suche nach neuen Kollegen für die SaluVet.

Mit der Nachwuchsförderung kann man nie früh genug anfangen. Wir verstehen es seit jeher als unsere Aufgabe, Ideen in die Welt zu tragen und zu inspirieren. So wollen wir auch junge Menschen und Studierende für die Phytotherapie begeistern. Damit es auch in Zukunft landwirtschaftliche Berater und Nutztierärzte gibt, die die wachsende Nachfrage der Tierhalter nach „alternativen“ Therapien bedienen können.

Dr. Sandra Graf-Schiller
Geschäftsführerin

Philipp Mayer
Geschäftsführer

TROCKENSTEHER UNTERSTÜTZEN UND NACHGEBURTSABGANG FÖRDERN

Wir wünschen uns gesunde, fitte, fruchtbare und leistungsbereite Kühe. Grundvoraussetzung dafür ist eine optimale Trockensteherzeit. Dieser Jahresurlaub der Kuh sollte stressfrei verlaufen, ihr bedarfsgerechte Kost und komfortable Logis bieten.



URLAUB FÜR DIE KUH

Die Trockensteherphase ist die wichtigste Zeit im Jahresablauf der Kuh. Diese sechs bis acht Wochen dienen der Regeneration und bereiten die neue Laktation vor. Doch bereits die zweimalige Umstellung des Stoffwechsels zum Trockenstellen und erneut zu Laktationsbeginn bedeutet eine enorme Belastung für das Tier. Jeder weitere Stress ist von den Trockenstehern fernzuhalten. Die Kühe benötigen ein großzügiges Platzangebot mit viel sauberer Einstreu.

Dies dient nicht allein dem Kuhkomfort, sondern auch der Eutergesundheit. Das in der Laktation beanspruchte Euter soll sich in diesen Wochen erholen und Infektionen der Milchdrüse ausheilen. Doch in der Praxis entfällt rund ein Drittel aller Mastitis-Neuinfektionen ursächlich der Trockensteherzeit.

KÖRPERKONDITION

Bereits im letzten Laktationsdrittel ist darauf zu achten, dass die Tiere nicht überkonditioniert in die Trockensteherphase gehen. Diese Kühe erleiden sonst vermehrt Schweregeburten, Nachgeburtsverhaltungen und vor allem Stoffwechselerkrankungen. Es darf jedoch keinesfalls versucht werden, die Trockensteher noch abspecken zu lassen. In den Wochen vor dem Abkalben sollte die Körperkondition der Kühe unverändert bleiben. Dies ist am besten durch eine zweiphasige Trockensteher-Fütterung zu erreichen. Denn während in der frühen Trockensteherzeit ein reduzierter Energie- und Eiweißgehalt mit einem hohen Strukturanteil in der Ration gefordert ist, sollte in der Anfütterungsphase zwei bis drei Wochen vor dem Kalbetermin die Energiedichte angehoben werden, da die Futtermittelaufnahme zurück geht und das ungeborene Kalb an Masse zunimmt. Damit sich auch der Pansen auf die Laktation vorbereiten kann, empfiehlt es sich, bereits in dieser Zeit die Komponenten aus der Ration der Laktierenden zu verfüttern.

LEBERREGENERATION

Während der gesamten Trockensteherzeit ist ein bedarfsgerechtes Mineralfutter zu geben, welches idealer Weise direkt in die Ration eingemischt wird. Leckschalen eignen sich nur als ergänzendes Angebot. Ursonne Rinder Trockensteher B enthält neben Mineralstoffen und Vitaminen 25% Kräuter, die den Stoffwechsel anregen sowie die Leber regenerieren. Eine Placebo-kontrollierte Studie belegt die positiven Effekte dieser Kräuter auf die Abgangsrate und somit die Nutzungsdauer der Kühe. Vor allem Abgänge aufgrund von Fruchtbarkeitsstörungen waren in der Kräutergruppe signifikant reduziert.

ABKALBUNG, UND DANN?

Um den Stress für die Kühe gering zu halten, sollten sie ein bis zwei Tage vor dem Kalbetermin in eine saubere Abkalbbucht überführt werden. Unnötige Störungen im Geburtsablauf sind zu vermeiden. Unmittelbar nach dem Kalben ist der Kuh so viel lauwarmes Wasser anzubieten, wie sie aufnehmen mag. Dies können bis zu 40 l sein. Die begleitende Gabe von Produkten zur Parese- sowie Ketose-Prophylaxe ist sinnvoll. Traxaxan B, der Kuh eine halbe bis eine Stunde nach dem Kalben oral verabreicht, regt die Durchblutung der Muskulatur an und kann so den Abgang der Nachgeburt fördern.

Dr. Gabriele Arndt

Für einen optimalen Start in die Laktation

KetoSan® B

Diät-Ergänzungsfuttermittel zur Verringerung der Ketosegefahr mit Propylenglycol und Kräuter-Wirkstoffen:

- ✓ Schnell verfügbare Energie
- ✓ Leberschutz
- ✓ Appetitanregung



PareSan® Calcium B Bolus

Diät-Mineralfuttermittel Verringerung des Risikos von Milchfieber und subklinischer Hypokalzämie:

- ✓ Kurze Auflösezeit
- ✓ Schnell verfügbares Calcium
- ✓ Stoffwechsel- und kreislaufanregend
- ✓ Gut schleimhautverträglich



„NABELAUSSTREIFEN UND TRAXAXAN B GEHÖREN BEI UNS ZU JEDER GEBURT“

In Ruzenweiler bei Wangen im Allgäu liegt der Milchviehbetrieb Biohof Fäßler GbR. Der Biolandbetrieb mit 62 Kühen und Nachzucht wird von Wolfgang Fäßler und seiner Frau Rosi Geyer-Fäßler mit tatkräftiger Unterstützung durch Sohn Magnus bewirtschaftet.

„Wir arbeiten viel mit Kräutern, nutzen die Kraft der Natur. Mit Homöopathie ist man bei Nutztieren rechtlich oft im Graubereich“, erläutert Frau Geyer-Fäßler. Auf dem Betrieb setzen sie zur Unterstützung des zügigen Abgangs der Nachgeburt auf Traxaxan B. „Sie geht damit leicht und vollständig ab“, ergänzt ihr Mann. „Traxaxan B zu verabreichen, ist allemal besser als antibiotikahaltige Uterusstäbe einzulegen. Es besteht auch keine Gefahr, dass man Keime in die Gebärmutter hineinschiebt.“ Und? „Es ist beruhigend, wenn du weißt, du hast es gegeben, und es funktioniert. Allenfalls mal bei einer Zwillinggeburt kann es sein, dass die Nachgeburt nicht abgeht.“

Gefragt, ob sie auch anderes probiert haben, antwortet der Landwirtschaftsmeister. „Früher hatten wir Ampullen vom Tierarzt, die gab es dann irgendwann nicht mehr. Von Traxaxan B waren wir gleich begeistert, denn man braucht nichts zu spritzen oder einzugeben. Die Anwendung ist simpel, jeder in der Familie weiß, wie es geht.“ Wie wird es verabreicht? „Wir

streuen das Lorbeerfrüchtchenpulver einfach auf das noch nasse Kalb, die Kuh macht sich gleich drüber her, das Pulver wird von ihr abgeschleckt. Das gelingt eigentlich immer, es scheint den Kühen zu schmecken. Es wäre sonst ein Aufwand, der Kuh das Pulver übers Maul einzugeben, davon sind unsere Damen auch nicht begeistert.“ Jede Kuh auf dem Hof bekommt Traxaxan B unmittelbar nach dem Kalben verabreicht. „Nabelausstreifen und Traxaxan B gehören bei uns zu jeder Geburt. Wir haben damit einen Doppelleffekt: Prophylaxe für die Kuh, damit sie sich gut versäubert, Kreislaufanregung für das Kalb, indem es intensiv abgeschleckt wird.“

Die Kosten? Herr Fäßler schüttelt den Kopf. „Es ist eine Investition in die Zukunft sowohl der Kuh als auch des Kalbes. Nachgeburtsverhalten ist kein Thema mehr, und das Kalb ist fitter.“ „Kostenreduzierung ist es automatisch dann, wenn das Tier nicht krank wird“, ergänzt seine Frau und lacht. „Man spart an dem Geld, das man nicht ausgibt.“ Die Bäuerin,

sehr engagiert im Landesbauernverband, betont: „Wir setzen auf Traxaxan B, weil die Anwendung easy-peasy ist und den notwendigen, sichtbaren Erfolg bringt.“ Ihr Mann ergänzt: „Die Kühe freuen sich richtig auf das Pulver, es riecht lecker, sie springen sofort drauf an.“

„Traxaxan B ist auch risikoarm, du kannst es nicht überdosieren“, sagt die Mutter dreier Kinder und lächelt. „Einfach machen“, sagt sie, an die Berufskollegen gerichtet.



Anton Schniertshauer
Dr. Schaette Fachberater und
Ansprechpartner der Familie Fäßler.



DER ECHTE LORBEER (LAURUS NOBILIS)

Während man in früheren Zeiten sowohl die Blätter als auch die Früchte des Echten Lorbeers in der Heilkunde eingesetzt hat, verwendet man heutzutage vor allem die Blätter als Küchengewürz. Daher wird der Echte Lorbeer auch als Gewürzlorbeer bezeichnet. Sowohl die Blätter als auch die schwarzblauen, etwa kirschgroßen Früchte sind reich an ätherischen Ölen. Die „Lorbeeren“ enthalten ätherisches Öl mit Cineol und Pinen sowie fettes Öl mit Laurin-, Öl-, Palmitin- und Linolsäure, Phytosterinen und Laurinalkohol.

Lorbeeröl, aus Lorbeerfrüchten gewonnen, wurde in der Vergangenheit äußerlich bei

Geschwüren, Prellungen, rheumatischen Beschwerden, zur Insektenabwehr sowie aufgrund seiner hautreizenden Wirkung zur Stimulierung des Hornwachstums am Pferdeshuf genutzt. In der Volksmedizin wird die Verwendung gemahlener Lorbeerfrüchte bei Erkrankungen der Verdauungsorgane und zur Steigerung der Harnausscheidung beschrieben.

In alten Büchern zur Heilkunde finden sich Hinweise, dass die Verabreichung gemahlener Lorbeeren die Entbindung erleichtert und den Abgang der Nachgeburt anregt. Studien an Tieren haben dies bestätigt.

Ihre Meinung ist gefragt

Zur Vorbeugung von Milchfieber steht Ihnen seit über einem Jahr der PareSan® Calcium B Bolus im Dr. Schaette Sortiment zur Verfügung.

Er überzeugt mit folgenden Eigenschaften:

- ✓ Kurze Auflöszeit
- ✓ Schnell verfügbares und schleimhautverträgliches Calcium
- ✓ Stoffwechsellanregend
- ✓ Kreislaufanregend

Nun möchten wir gerne Ihre ehrliche Meinung zu unserem Produkt erfahren. Denn nur mit Ihrem Feedback können wir unsere Produkte stetig verbessern und Ihren Anforderungen und Erwartungen gerecht werden.

Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie sich die Zeit für unsere kurze Umfrage nehmen. Scannen Sie dazu bitte einfach den QR-Code.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 Warengutscheine im Wert von je 50 €. Die Umfrage läuft bis zum 01.06.2026.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Frühbezug Leckmasse*

10 % RABATT*

Leckmasse Aufzucht B

Für Kälber (mit voll entwickeltem Pansen) und Aufzuchtrinder. Mit 12 % Kräuter-Wirkstoffkomplex:

- ✓ Aufbauend, kräftigend
- ✓ Bindegewebsstärkend
- ✓ Stoffwechsellanregend
- ✓ Mit Knoblauch zur Insektenabwehr



Leckmasse Laktation B

Für laktierende Kühe. Mit 12 % Kräuter-Wirkstoffkomplex:

- ✓ Milchbildungsfördernd
- ✓ Appetitanregend
- ✓ Stoffwechsellanregend
- ✓ Leberstärkend



Leckmasse Trockensteher B

Für trockenstehende Kühe und Färsen. Mit 12 % Kräuter-Wirkstoffkomplex:

- ✓ Leber- und immunstärkend
- ✓ Fruchtbarkeitsfördernd
- ✓ Entgiftend, ausleitend
- ✓ Mit Knoblauch zur Insektenabwehr



10 % Rabatt*

ab einer Bestellmenge von 6 x 20 kg Leckmasse Aufzucht B, Laktation B und Trockensteher B

Kombinierbar

Leckmasse Aufzucht B, Leckmasse Laktation B und Leckmasse Trockensteher B sind beliebig kombinierbar

Geschenk

1 x Dr. Schaette Kälberdecke GRATIS bei Bestellung von einer Palette Leckmassen (24 Eimer à 20 kg)

Lieferzeitpunkt

wählbar bis 30.04.2026 (bitte bei der Bestellung angeben)

*Angebot gültig bis 30.04.2026.

WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE OSTERN!



www.schaette.de

Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee | Telefon: +49 (0)7524-4015-0

WWW.SCHAETTE.DE

Dr. Schaette
Das Gesundkonzept für Tiere.